



MONSTER FALLEN NICHT VOM HIMMEL

Theater an der Zinnowwald-Grundschule

Eine Kooperation
des Schülertheaters
mit dem Schulchor,
der TanzTangente Berlin und
dem WU-Kurs „Trickfilm“

Ein Projekt mit Theater, Musik, Tanz, Kulisse, Kostüm, Trickfilm und 68 Kindern



Theaterspielen hat an der Zinnowwald-Grundschule Tradition – doch ist Schultheater heute anders als früher: Die Kinder lernen keine „fremden“ Texte auswendig, sondern erarbeiten mit eigenen Texten ihr Stück projektorientiert.

Seit mehr als fünf Jahren leitet Kristine Schreiner die Theater-AG und begleitet die Kinder auf diesem Weg. Seit gut zwei Jahren arbeitet Angela Fechner an ihrer Seite. Sie schulen durch Spielaufgaben und Techniken des Improvisationstheaters die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder, den bewussten Körpereinsatz, die Stimme, den Einsatz von Requisiten und sie fördern die Teamentwicklung. Darüber hinaus entwickeln und bauen die Kinder das Bühnenbild und sie entwerfen und fertigen ihre Kostüme.

Auch in diesem Jahr singt unser Schulchor mit viel Freude im Theater an der Zinnowwald. Ann Kristin Mayr, unsere neue Chorleiterin, komponierte Melodien zum Stück und dichtete die Texte dazu.

Daniela Grosset, Tanz- und Theaterpädagogin unseres Kooperationspartners „TanzTangente Berlin“, erarbeitete mit den Kindern die Tanzszenen – natürlich projektorientiert.

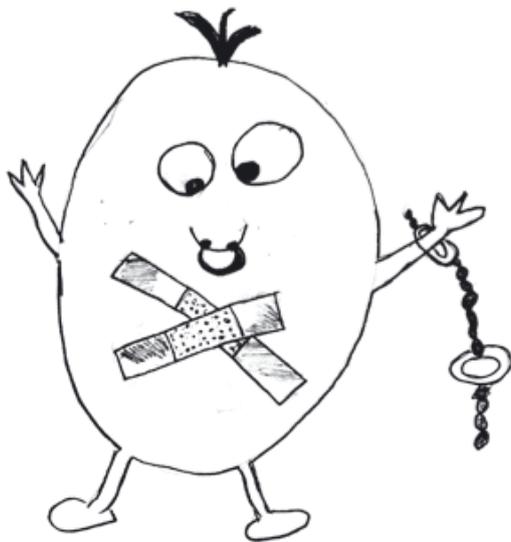
Die Trickfilmszenen zum Auftakt des Stücks entstanden im Wahlunterricht „Trickfilm“ unter der Leitung von Christine Kern. Die Kinder bearbeiteten die „wilden Kerle“ von Maurice Sendak von Hand, stellten sie frei und animierten sie mithilfe der Legetrick-Technik.

Der Autor und Illustrator Maurice Sendak, dem nachgesagt wird, „die Wahrheiten des Kindseins so gut wie kein anderer zu verstehen“, starb im Mai dieses Jahres im Alter von 83 Jahren. Sein fantastisches Bilderbuch „Wo die wilden Kerle wohnen“ bot in diesem Jahr den roten Faden für die Theaterarbeit.

Wie immer fanden alle Ideen der Kinder rund um das Thema „Wut“ viel Platz. Sie wurden geprobt, kritisiert, verbessert und bildeten die Grundlage für das Stück „Monster fallen nicht vom Himmel“.

Die Geschichte

Überall sind sie und jeder kennt sie, die Monster, die uns manchmal das Leben so schwer machen: Schule, Computer, Geschwister, Eltern, Zeitdruck, Filme, Einsamkeit und noch vieles mehr.



Auch Maxi muss ständig mit ihnen kämpfen.

Das geht am besten, wenn sie ihr Wolfskostüm anzieht und sich in ihre Höhle zurückzieht.

Hier sind ihre Kuschtiere, die immer auf sie warten.



Von hier aus begibt sie sich eines Abends auf eine abenteuerliche Bootsfahrt in ein Land, wo man laut und wild sein darf und wo lustige Monster leben, die sie zu ihrer Königin machen.



Ob sie nun immer da bleiben will?

Die Akteure – auf und hinter der Bühne

Bühnenfassung des Stücks und Regie

Theater-AG / Kristine Schreiner

Musikkompositionen und Liedertexte

Schulchor / Ann Kristin Mayr

Emma Behrens, Mathilda Bordfeld, Rosa Büge, Frida Eiff, Ronja Eilenberger, Lena Frank, Jaqueline Gebauer, Yola Graf, Anna Grelle, Anni Grszynski, Rosa Haag, Susitna-Nike Haase, Rosalie Hänel, Pauline Hartmann, Amelie Hauw, Kevin Heczko, Lara Herberger, Lisa Höhne, Janne Honsel, Lana Jung, Sarah Seher, Fiona Noack, Johanna Kallee, Sophie Kasakow, Michelle Klemmke, Anna Loewe, Tom Passenheim, Nora Rackles, Merle Rothe, Paula Schäfer, Johanna Schmiedeke, Maja Schneier, Nina Schütt, Helene Stein, Filip Stevanovic, Lana Stevanovic, Nikola Warnke, Ida Wehl, Edwina Wei, Jonathan Wyrwich



Licht, Bild und Ton:

Leopold Ströhm (Klasse 5c)
Jean-Luc Waldmann (Klasse 5c)
Angela Fechner
Christine Kern
Kristine Schreiner



Kostüme, Bühnenbild und Requisiten

Theater-AG / Angela Fechner

Unverzichtbare Helferinnen:
Frau Burckschat (5a), Frau Härle (5c),
Frau Meisl-Beilharz (6a), Frau Ortmanns (6a)

WU Trickfilm / Christine Kern

Emily Beilharz, Leonard Boeger, Erik Dill, Dominik Gebauer, Bela Härle, Victor Horn, Jusup Karimov, Dominic Kasper, Amelie Kuhnt, John Mecheril, Marlene Münzel, André Schulz, Davic Schulze-Seeger, Tom Schütt, Matthias Stein, Benjamin Wistuba, Moritz Ziegler

Die Bilder des Meeres filmte Dominik Fechner in Frankreich (, weil die Ostsee zu ruhig war).

Tanzszenen

Theater-AG / Daniela Grosset

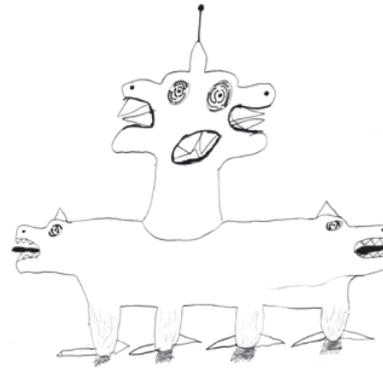


**Spieler/innen: Kinder der Klassen 5a, 5b, 5c,
6a und 6b der Zinnowwald-Grundschule**

Emily Beilharz	Zeit-Monster, Waveboard-Fahrerin
Lilli Burckschat	Monster, Touristin
Oscar Chodora	Vater
Clara Duvigneau	PC-Monster, Monster
Gina Sophie Gütlhuber	Monster
Bela Härle	Müll-Monster, Straßenmusikant
Lilly Heberer	Maxi, Traumwelt
Johanna Heimann	Monster, Shopping-Tussi
Katharina Hübner	Monster, Businessfrau
Chiara Jordan	Geschwister-Monster, Monster
Marlene Kadgien	Mutter
Josefine Karl	Monster, Jugendliche
Natalia Klose	Waveboard-Monster, Jugendliche
Kiyoko Kubota	Monster, Joggerin
Daria Laschet	Maxi, reale Welt
Marie-Louise Löffler	Schwester von Maxi, Jugendlicher
Joke Marnitz	Monster, Shopping- Tussi
Maria Matschke	Monster, Shopping-Tussi
Nele Sesemann	Monster, schrullige Alte
Malin Rackles	Freundin der Schwester, Monster, Touristin
Naemi Reinhardt	Monster, Touristin
Lea Warschkau	Monster
Hannah Weischer	Freundin der Schwester, Monster

Die Szenen des Stücks

- 0 Trickfilm
- 1 Schattenspiel
- 2 Maxi allein im Kinderzimmer
- 3 Stress mit der Schwester und ihren Freundinnen
- 4 Maxi allein in ihrer Höhle
- 5 Mutter und Maxi in der Küche
- 6 Mutter und Maxi auf dem Weg zum Vater
- 7 Beim Vater zu Hause im Arbeitszimmer
- 8 Maxi tobt.(Tanz)
- 9 Bootsfahrt zu einer fernen Insel
- 10 Monster entdecken Maxi.
- 11 Maxi wird zur Königin gekrönt.
- 12 Lasst uns ...! Maxi darf bestimmen, ein Palast wird gebaut.
- 13 Streit bei den Monstern (Tanz)
- 14 Abschied und Heimreise
- 15 Beim Vater: Endlich hat er Zeit.
- 16 Vater und Maxi erfinden eine Geschichte in der Höhle.
- 17 Abschlusslied



Monsterliebe *Salah Naoura*

Was ich an dir gerne mag?
Dein Gemotze jeden Tag!

Und ich, dass du so blöde bist,
du redest immerzu nur Mist!

Du bist so herrlich hundsgemein,
so fies und mies kann keiner sein.

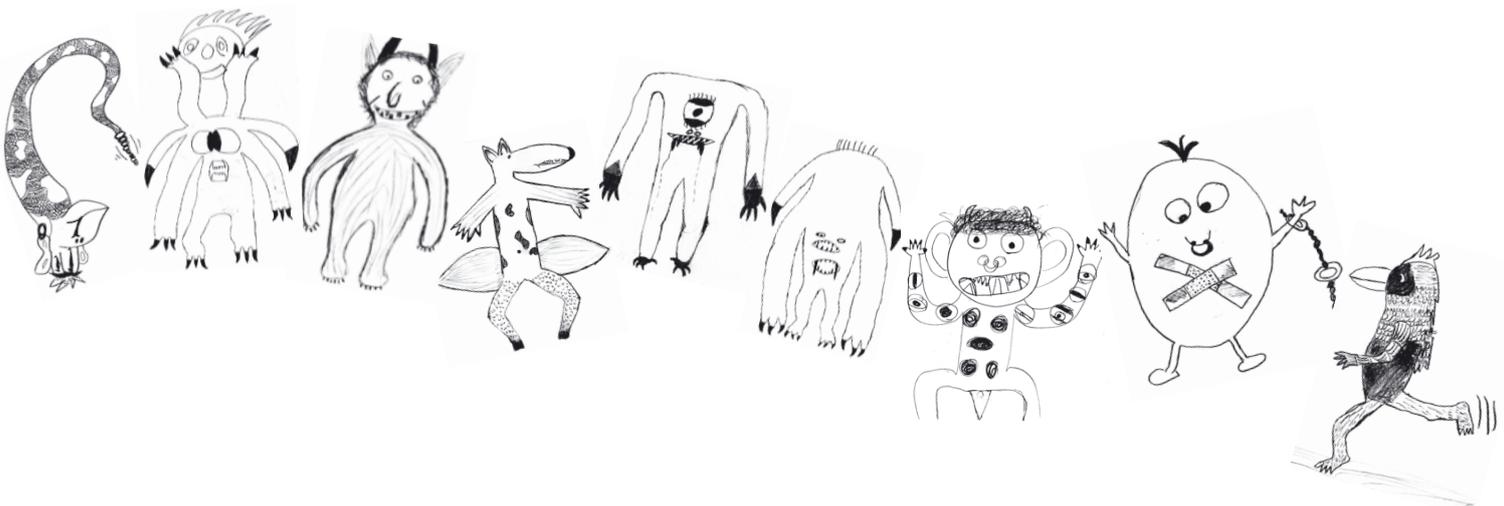
Und du, du lügst so wunderbar,
bei dir ist wirklich **nie** was wahr.

Ich weiß auch nicht, was das soll:
Ich finde dich zum Kotzen toll!

Und ich, ich lieb dich schauerlich!
Los, lieb mich auch, sonst hau ich dich!

(2007)

Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung des Verfassers.





23., 26. und 27. November 2012
Zinnowald-Grundschule

Zusammenstellung des Hefts:
Gudrun Mojem